

DARMSTÄDTER HOFMUSIKDIREKTOR

CARL AMAND MANGOLD

1813 - 1889

OPER

GUDRUN

HALBSZENISCHE ERSTAUFFÜHRUNG NACH RUND 175 JAHREN

Sonntag, 06. Oktober 2024

19 Uhr, darmstadtium, Darmstadt

Solisten; Szene: Thomas Kiemle; Dirigent: Wolfgang Seeliger
Konzertchor Darmstadt, Darmstädter Hofkapelle

Kurzvorträge und Musik

**11:00 Uhr, Staatsarchiv, Karolinenplatz,
Vortragsaal**

*Carl Amand Mangold und das höfische und
bürgerliche Musikleben in Darmstadt in der
ersten Hälfte 19. Jahrhunderts*

Prof. Dr. Ursula Kramer & Dr. Peter Engels

Bläserquintett Ensemble fantastique

18:15 Uhr, darmstadtium: Werkeinführung
Prof. Dr. Ursula Kramer

Infos 06151 20 400

Tickets unter www.konzertchor-darmstadt.de



EIN TAG MIT DEM DARMSTÄDTER KOMPONISTEN

Carl Amand Mangold (1813 - 1889) Oper „Gudrun“

Halbszenische Erstaufführung nach rund 175 Jahren

Sonntag, 06. Oktober 2024

19 Uhr - darmstadtium, Darmstadt



Konzertchor
Darmstadt

Carl Amand Mangolds Oper Gudrun war, als sie 1850 uraufgeführt wurde, ein zentraler Beitrag im Bestreben, endlich dauerhaft eine deutsche romantische Oper als Konkurrenz zu den italienischen und französischen Opernimporten zu etablieren, die die Spielpläne der deutschen Hoftheater dominierten. Jahrzehnte, bevor Richard Wagner mit seiner Nibelungen-Tetralogie an die Öffentlichkeit trat, war es der Darmstädter Hofmusikdirektor Mangold, der sich ebenfalls mit den nordischen Sagen des Mittelalters produktiv auseinandersetzte und seine Gudrun-Oper vorlegte. Der Stoff entstammt der Edda-Sammlung, neben dem Nibelungenlied das zentrale mittelalterliche Epos der Germanen. Wie Wagner kümmerte sich auch Mangold selbst um seinen Librettotext, verlegte die Handlung des altdeutschen Heldenlieds allerdings nach England in die Zeit der normannischen Invasion: Die Tochter des angelsächsischen Königs wird heiraten, es gibt drei Bewerber. Einer der beiden Abgelehnten entführt sie daraufhin; nach gefährvollen Situationen gelingt am Ende die Rettung und Befreiung durch den Erwählten.

Mangold hatte vor Gudrun bereits andere Opern komponiert, und er war weit über Darmstadt hinaus bekannt für seine Lieder mit volkstümlicher Note. Auch an Gudrun schätzte die zeitgenössische Presse die melodische Schlichtheit. In ganz Deutschland berichteten die Musikzenungen begeistert über die Darmstädter Uraufführung.

Der Konzertchor Darmstadt hat sich in der Vergangenheit immer wieder mit der Darmstädter Musikgeschichte beschäftigt und Carl Amand Mangolds Oratorium Abraham sowie seine Oper Tanhäuser erstmals wieder aufgeführt.

Mitwirkende:

Solisten; Szene: Thomas Kiemle;
Dirigent: Wolfgang Seeliger;
Konzertchor Darmstadt
Darmstädter Hofkapelle

Ticketverkauf:

Karten ab 01. September 2024 an allen bekannten
Vorverkaufsstellen, per Vorkasse bei ZTIX
unter 06151 6294610, im Konzertchorbüro, Achteckiges Haus,
Mauerstraße 17, 64289 Darmstadt, gerne auch online unter
www.konzertchor-darmstadt.de oder www.ztix.de

Das Konzert wird gefordert durch:

Kulturfonds Frankfurt ReinMain, Sparkasse Darmstadt, Entega Stiftung,
Dr. Uwe Baur u. Jutta Truber - Baur - Musikstiftung, Merck'sche Gesellschaft für Kunst und
Wissenschaft, Freunde & Förderer des Konzertchor Darmstadt e.V., private Förderer